

Vorlage

Beratungsfolge:

Beratendes/r Gremium / Ausschuss
Ausschuss für Finanzmanagement

Zuständigkeit
zK

Betreff:

Bericht über den nichtbudgetierten Bereich per 30.06.2007

Sachdarstellung:

B e r i c h t über den Stand der Einnahmen und Ausgaben im nicht budgetierten Bereich per 30.06.2007

I. Einleitung

Für den Bericht zum 30.06.2007 gab es durch die Umstellung des EDV- Verfahrens auf INFOMA geänderte Auswertungskriterien. Daher wurde eine neue Darstellungsform gewählt. Geblieben ist hierbei die Erläuterung nach Fachbereichen und darin nach Produkten.

In der Anlage werden die Produktübersichten entsprechend der u.a. Reihenfolge beigefügt.

II. Ergebnisse der einzelnen Bereiche per 30.06.2007

Für den gesamten Bericht sei vorweggestellt, dass die Aufwendungen für die internen Leistungsbeziehungen (interne Mietverrechnungen) bereits in voller Höhe angeordnet wurden.

Für die beiden Fachbereiche 21 und 22 ist weiterhin anzumerken, dass die Erträge aus internen Leistungsverrechnungen (Gemeinkostenumlage) noch nicht angeordnet wurden.

1. Fachbereich 10 - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit -

1.1. Produkt 1161 - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-4.295,82	-5.600,00	-11.200,00	1.304,18

Es besteht aufgrund der bisherigen Ergebnisse kein Erläuterungsbedarf.

2. Fachbereich 13 - Rechnungsprüfung -

2.1. Produkt 1181 - Rechnungsprüfung -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-7.007,22	-2.800,00	-5.600,00	-4.207,22

Die Differenz resultiert aus der internen Mietverrechnung.

3. Fachbereich 14 - Gleichstellungsbeauftragte / Personalrat -

3.1. Produkt 1191 - Gleichstellungsbeauftragte -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	11,00	-1.350,00	-2.700,00	1.361,00

Es besteht aufgrund der bisherigen Ergebnisse kein Erläuterungsbedarf.

3.2. Produkt 1192 - Personalrat -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-1.008,39	-1.800,00	-3.600,00	791,61

Es besteht aufgrund der bisherigen Ergebnisse kein Erläuterungsbedarf.

4. Fachbereich 20 - Zentrale Steuerungsunterstützung / Projekt NKH -

4.1. Produkt 1112 - Organisations- und Personalentwicklung -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-2.793,36	-1.750,00	-3.500,00	-1.043,36

Die Differenz resultiert aus der internen Mietverrechnung.

4.2. Produkt 1111 - Entscheidungsvorbereitung, Controlling (Ziele) und Projekte -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-2.637,15	-1.950,00	-3.900,00	-687,15

Es besteht aufgrund der bisherigen Ergebnisse kein Erläuterungsbedarf.

5. Fachbereich 21 - Verwaltungs- und Personalservice, Informationstechnologie -

5.1. Produkt 1121 - Telekommunikation und Informationstechnologien -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-86.921,61	-68.801,04	-137.602,07	-18.120,58

Die Differenz resultiert aus der internen Mietverrechnung sowie die bereits in voller Höhe geleisteten Softwarepflegekosten (21.500 €).

Vermögenshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	HAR / HER	Plan 2007	Abweichung
Überdeckung(+)				
Unterdeckung(-)	-6.544,66	-25.000,00	-75.000,00	-93.455,34

Auf Grund der späten Genehmigung des Haushaltes konnte mit der Umsetzung der geplanten Investitionen erst zeitversetzt begonnen werden. Mittlerweile sind bereits einige Investitionen getätigt worden. Bei der Großzahl der Investitionen sind die umfangreichen Vorarbeiten nunmehr abgeschlossen, sodass in den kommenden Monaten die Maßnahmen umgesetzt werden können.

Erweiterung GIS (10.000 €)

Hier ist eine Auftragsvergabe im Monat August/September zu rechnen. Die Gespräche mit der Fachdienststelle sind abgeschlossen, so dass der Umfang der Erweiterung feststeht.

Sicherheitssoftware (5.000 €)

Der Einsatz der geplanten Sicherungssoftware zur Administration der USB-Ports an den PCs setzt umfangreiche organisatorische Maßnahmen voraus. Mit einer Auftragsvergabe wird daher erst im Spätherbst gerechnet.

Umstieg auf Office 2007 (5.000 €)

Es wird geprüft, die veraltete Software Microsoft Office 2000 durch die kostenlose Software OpenOffice abzulösen, da ein flächendeckender Umstieg auf Office 2007 ca. 35.000 € kosten würde. Ob dennoch einige Lizenzen von Office 2007 erworben werden müssen, um eine Abwägung zwischen den beiden Softwarelösungen durchführen zu können, kann zurzeit noch nicht gesagt werden.

Erweiterung Infoma (10.000 €)

Hier ist es bereits zu der geplanten Investition gekommen, die jedoch vertragsmäßig erst im November kassenwirksam werden wird.

Personalmanagement (15.000 € - HAR)

Entgegen der bisherigen Planungen ist nunmehr beabsichtigt, eine Personalmanagementsoftware einzusetzen, die auch eine Personalabrechnung beinhaltet, da das zurzeit verwendete Programm der Kosynus unbefriedigend ist. Die Präsentationen und Auswahl eines neuen Verfahrens sind in der Vorbereitung. Ob diese Mittel in diesem Jahr noch kassenwirksam werden, kann z. Zt. noch nicht gesagt werden.

5.2. Produkt 1122 - Verwaltungsservice -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-61.500,22	-34.350,95	-68.701,89	-27.149,28

Die Differenz resultiert aus der internen Mietverrechnung und der noch nicht angeordneten Gemeinkostenumlage. Weiterhin wurden bei einigen vertragsgebundenen Ausgaben, wie Mitgliedsbeiträgen und Versicherungen bereits die Jahresbeträge angewiesen.

5.3. Produkt 1123 - Personalservice -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-19.087,80	10.151,98	20.303,96	-29.234,78

Die Differenz resultiert aus der internen Mietverrechnung und der noch nicht angeordneten Gemeinkostenumlage.

6. Sammelnachweis Personal

in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Einnahmen	60.220,02	40.850,00	81.700,00	19.370,00
Ausgaben	3.935.736,65	4.286.350,00	8.572.700,00	-350.613,35
Ergebnis	-3.875.516,63	-4.245.500,00	-8.491.000,00	369.983,35

Auf der Einnahmeseite wurde zusätzlich Erstattungen vom Landkreis für einen abgeordneten Beamten für das Jahr 2006 i.H.v. ca. 48.000 € verbucht. Dieser Betrag war im letzten Jahr nicht mehr kassenwirksam. Es ist daher damit zu rechnen, dass die Einnahme den Planansatz überschreiten wird.

Auf der Ausgabeseite liegt die prozentuale Auslastung geringfügig unter dem Wert des Vorjahres. Dennoch kann über die Höhe möglicher Einsparungen zum Jahresende noch keine Aussage getroffen werden. Dies begründet sich durch die Einmalzahlung für die Beamten, das Weihnachtsgeld für die Beschäftigten und die Ausgaben zur leistungsorientierten Bezahlung, die vollständig im 2. Halbjahr fällig werden.

7. Fachbereich 22 - Finanzservice, Haushalt - (Ohne Allgem. Finanzwirtschaft)

7.1. Produkt 1131 - Finanzwirtschaftliche Steuerung -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-12.197,52	-1.699,63	-3.399,26	-10.497,89

Die Differenz resultiert aus der internen Mietverrechnung und der noch nicht angeordneten Gemeinkostenumlage.

7.2. Produkt 1132 - Finanzserviceleistungen, KLR -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-5.325,80	4.880,62	9.601,24	-10.126,42

Die Differenz resultiert aus der internen Mietverrechnung und der noch nicht angeordneten Gemeinkostenumlage.

7.3. Produkt 1133 - Kommunale Abgaben -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-44.148,90	23.050,78	46.101,56	-67.199,68

Die Differenz resultiert aus der internen Mietverrechnung. Weiterhin wurden an den AEH mehr Einnahmen abgeführt (= tatsächlicher Eingang) als in der Berichtsperiode fällig waren. Daneben sind die Personalkostenerstattungen für die Gebührenveranlagung (Straßenreinigung und Regenwasser) noch nicht angefordert.

7.4. Produkt 1134 - Kassen- und Zahlungsservice, Vollstreckung, Buchhaltung -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-13.218,88	497,78	995,56	-13.716,66

Die Differenz resultiert aus der internen Mietverrechnung und der noch nicht angeordneten Gemeinkostenumlage.

7.5. Produkt 1135 - Alma und August Müller Stiftung -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	2.975,22	-99,55	-199,10	3.074,77

Es besteht aufgrund der bisherigen Ergebnisse kein Erläuterungsbedarf.

7.6. Produkt 4243 - Juliusbad -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	Plan 1. HJ 2007	Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-490.000,00	-390.000,00	-780.000,00	-100.000,00

Der Abschlag für 07/2007 (100.000 €) wurde bereits zum 30.06.2007 gebucht. Zwischenzeitlich liegt der Entwurf der Abrechnung 2006 vor. Hiernach ist voraussichtlich mit einer Erstattung i.H.v. ca. 96.000 € zu rechnen.

8. Fachbereich 22 - Finanzservice, Haushalt - (Allgemeine Finanzwirtschaft)

Die Einnahmen und Ausgaben in diesem Bereich laufen im Jahreszyklus nicht gleichmäßig. Daher wird im Gegensatz zu den anderen Produkten auf die Darstellung der Halbjahresbudgets verzichtet, und das Gesamtanordnungssoll dem Planansatz gegenübergestellt.

8.1. Produkt 6111 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist Stand 30.06.07		Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	11.367.969,67		9.200.300,00	2.167.669,67

Zu den wichtigsten Einnahmearten wird folgendes ausgeführt:

Grundsteuer A und B

Bei den Einnahmen aus der Grundsteuer A sind keine nennenswerten Abweichungen zu erkennen. Die Grundsteuer B liegt geringfügig über dem Ansatz (20.000 €).

Gewerbsteuer

Bei der Gewerbesteuer sind dagegen zum Stichtag 30.06.2006 erhebliche Mehreinnahmen zu verzeichnen. Mit einem Anordnungssoll von über 8 Mio. € ist der Gesamtjahresansatz 2007 um fast 3 Mio. € überschritten. Besonders erwähnenswert ist die Nachzahlung für den größten Gewerbesteuerzahler auf Grund einer Betriebsprüfung für das Jahr 1998 i.H.v. rd. 2,4 Mio. €. Für den Nachfolgebetrieb musste für das Jahr 2004 auf Grund geänderter Lohnsummen ca. 650 T€ zurückgezahlt werden. Da die Vorauszahlungen 2006 und 2007 sich ebenfalls noch auf zu korrigierende Lohnsummenzahlen beziehen, wird mit weiteren Rückzahlungen wegen zu hoher Zerlegungsanteile gerechnet. Eine Anpassung wird hier noch erfolgen. Ob diese Rückzahlungen (insgesamt voraussichtlich rd. 1,2 Mio. €) in diesem Jahr noch kassenwirksam werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden. Bei der Hochrechnung in der Anlage 2 wurde davon ausgegangen, dass die Vorauszahlungen für ein Jahr zurückgezahlt werden müssen.

Daneben gab es bei diversen Betrieben kleine bis mittlere Veränderungen, die im Saldo zu einer Stabilisierung dieser Einnahme beigetragen haben.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Zum Stichtag 30.06.2007 war bisher nur 1 Zahltermin (01.05.) fällig; hierbei wurden insgesamt 1,344 Mio. € angeordnet. Daneben war die Nachzahlung für 2006 mit rd. 78.000 € kassenwirksam. Zwischenzeitlich liegt auch die Abrechnung für das 2. Quartal vor. Beide Abschläge liegen deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Mai- Steuerschätzung geht von einer Steigerungsrate von ca. 10 % gegenüber dem Vorjahr aus. Dies würde eine Einnahme von 6,2 Mio. € ergeben. Nach den Erfahrungen aus den ersten beiden Zahlterminen besteht die Hoffnung, dass diese Prognose noch übertroffen wird. Der Haushaltsansatz von 5,7 Mio. € könnte demnach um 700.000 € überschritten werden.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuererhöhung auf 19 % hat sich auch auf die Zahlungen an die Stadt Helmstedt positiv ausgewirkt. Die im Haushaltsplan angenommene Steigerung von 12 % wird voraussichtlich sogar überschritten. Insgesamt wird mit einer Mehreinnahme von 50.000 € gerechnet.

Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches

Das Nds. Finanzausgleichsgesetz wurde am 10.07.2007 geändert. Ein für uns wesentlicher Faktor der Änderungen war die Einführung einer durchschnittlichen Einwohnerzahl, die Kommunen mit sinkender Bevölkerung besser stellen als die bisherige stichtagsbezogene Berechnung. Diese Änderung wurde bereits im Grundhaushalt vorab berücksichtigt. Bei der Festsetzung der Zuweisungen wurden zusätzlich die zu erwartenden Steuermehreinnahmen des Landes aus der Mai- Steuerschätzung zu Grunde gelegt. Dadurch erhöht sich die Einnahme um 100.000 € auf insgesamt 4.179 Mio. €. Dies wirkt sich auch positiv auf die Finanzhilfen für Investitionen aus (Mehreinnahme: 14.000 €).

Bei den Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises haben sich ebenfalls kleinere Änderungen ergeben. Hier ist mit einer Mehreinnahme von ca. 11.000 € gegenüber dem Ansatz zu rechnen.

Sonstige Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer)

Die Vergnügungssteuer liegt z. Zt. ca. 39.000 € über der kalkulierten Jahreseinnahme von 180.000 €. Grund hierfür ist u.a. die Eröffnung einer neuen Spielhalle. Bei der Hundesteuer sind z.Z. geringe Mindereinnahmen zu verzeichnen (ca. 3.000 €).

Verzinsung von Steuernachforderungen

Die hohe Gewerbesteuernachzahlung für das Jahr 1998 (s. dortige Erläuterung) hat auch zu erheblichen Nachzahlungszinsen geführt (1,029 Mio. €). Bei anderen Betrieben sind nur geringe Zinsen angefallen, sodass der Ansatz im Nachtrag um 1,0 Mio. € aufgestockt werden kann.

Zu den wichtigsten Ausgabearten wird folgendes ausgeführt:

Kreisumlage

Die Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen führen zu Mehrausgaben bei der Kreisumlage. Der Ansatz muss im Nachtragshaushalt um 50.300 € auf 9.085.100 € aufgestockt werden.

Gewerbsteuerumlage

Aufgrund der im Haushalt 2007 veranschlagten Gewerbesteuereinnahmen von 5,2 Mio. € wurde die Umlage mit rd. 1.170.000 € errechnet. Dabei berücksichtigt ist auch die Endabrechnung 2006, die zum 01.02.2007 eine Nachzahlungsverpflichtung der Stadt in Höhe von rd. 70.000 € für das 4. Quartal 2006 ergab. Bisher sind erst Zahlungen für das 1. Quartal 2007 mit 173.000 € geleistet worden. Eine weitere Zahlung ist am 01.08.2007 mit rd. 835.000 € fällig. Davon ausgehend, dass die unter den Erläuterungen zur Gewerbesteuer genannten Rückzahlungen erst im 4. Quartal fällig werden, wird der Haushaltsansatz voraussichtlich um ca. 585.000 € überschritten.

Verzinsung von Steuererstattungen

Die Ausgaben von z.Z. rd. 39.000 € beziehen sich insbesondere auf die bereits genannte Rückzahlung von Gewerbesteuer für das Jahr 2004. Dieser Ausgabeansatz ist im Nachtrag auf 60.000 € zu erhöhen.

Vermögenshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	HAR / HER	Plan 2007	Abweichung
Überdeckung(+)				
Unterdeckung(-)	265.752,00		572.000,00	306.248,00

Auf der Einnahmeseite sind nur die Zuweisungen für Investitionen aus Schlüsselzuweisungen (572.000 €) veranschlagt. Es ist mit Einnahmen von ca. 586.000 € zu rechnen (siehe Erläuterungen „Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches“).

8.2. Produkt 6121 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007		Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)	-195.538,10		-642.800,00	447.261,90

Zu den wichtigsten Einnahmearten wird folgendes ausgeführt:

Die Schuldendienstbeihilfen vom Landkreis (22.000 €) sind erst am 01.10.07 fällig. Daneben sind die Abschreibungen und die kalk. Verzinsung für 2007 noch nicht gebucht.

Zu den wichtigsten Ausgabearten wird folgendes ausgeführt:

Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt

Die Pflichtzuführung für 2007 wurde noch nicht angeordnet.

Zinsausgaben

Die Zinsausgaben für bisher aufgenommene Kredite aus Kreditmarkt-, Landes- und Landkreismitteln belaufen sich in 2007 auf insgesamt 141.500 €. Davon waren bis zum Berichtstermin bereits rd. 67.000 € fällig.

Die Zinsen für Liquiditätskredite waren im Haushalt mit 500.000 € veranschlagt. Zum Berichtstermin mussten bisher 130.000 € verausgabt werden. Durch die bereits beschriebenen Mehreinnahmen wird sich der Bedarf an Liquiditätskrediten vermindern.

Negativ wirkt sich jedoch das z.Z. steigende Zinsniveau auf den Ausgabebedarf aus. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass ca. 300.000 € an Zinsen für die Liquiditätskredite benötigt werden. Der Ansatz kann dementsprechend im Nachtrag gekürzt werden.

Vermögenshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007	HAR / HER	Plan 2007	Abweichung
Überdeckung(+)				
Unterdeckung(-)	-86.569,19		455.900,00	542.469,19

Auf der Einnahmeseite ist die vorgesehene Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (455.900 €) und die Zuführung vom Verwaltungshaushalt (130.700 €) noch nicht gebucht.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt wird erst zum Jahresende im Rahmen der Jahresrechnung 2007 gebucht, wenn die Summe der ordentlichen Tilgungsleistungen und somit die Höhe der Zuführung vom Verwaltungshaushalt verbindlich feststeht. Gleiches gilt grundsätzlich auch für die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Ob sich im Rahmen des Nachtrages noch Einsparungen bzw. Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt ergeben, die zu einer Reduzierung der Entnahme führen, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden.

Auf der Ausgabeseite sind nur die ordentlichen Tilgungsleistungen 2007 (130.700 €) veranschlagt. Tilgungsleistungen für die bestehenden Kredite am Kreditmarkt waren bis zum 30.06.2007 mit insgesamt rd. 22.000 € angeordnet. Die Tilgungsleistungen an den Landkreis Helmstedt wurden i.H.v. 58.000 € angewiesen. Insgesamt wurden bisher entsprechend der Fälligkeiten rd. 86.600 € bei einem Gesamtansatz von 130.700 € angewiesen. Dabei bewegen sich alle Ansätze im Rahmen der Planungen.

8.3. Produkt 6131 - Abwicklung der Vorjahre -

Verwaltungshaushalt in Euro	Ist 1. HJ 2007		Plan 2007	Abweichung
Ergebnis (ohne Personalkosten)			-8.945.700,00	8.945.700,00

Dieses Produkt besteht nur aus dem Ansatz zur Abdeckung von Soll-Fehlbeträgen aus Vorjahren, der bisher noch nicht angeordnet wurde.

III. Schlussbetrachtung

Auf Grund der zuvor beschriebenen Prognosen kann damit gerechnet werden, dass sich die Einnahmen im Verwaltungshaushalt um mehr als 4 Mio. € erhöhen werden. Demgegenüber steigen die Ausgaben um rd. 500 T€. Das laut Haushalt prognostizierte laufende Defizit kann dadurch erheblich auf nur noch ca. 200.000 € gemindert werden. Hiervon unberührt verbleibt der Fehlbetrag aus Vorjahren i.H.v. knapp 9 Mio. € zur Abdeckung.

Eine Prognose zum Vermögenshaushalt - insbesondere zu evtl. Einsparungen, Mehreinnahmen bzw. möglichen Haushaltsresten ist auch in diesem Jahr noch nicht abschließend möglich. Bereits feststehende und gesicherte Veränderungen werden ebenfalls in den 1. Nachtragshaushalt 2007 eingestellt und dieser somit der neuesten Entwicklung angepasst.

Kassenbestand per 30.06.2007
Veränderungen bei Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2007
Produktübersichten

Beschlussvorschlag:

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Eisermann)